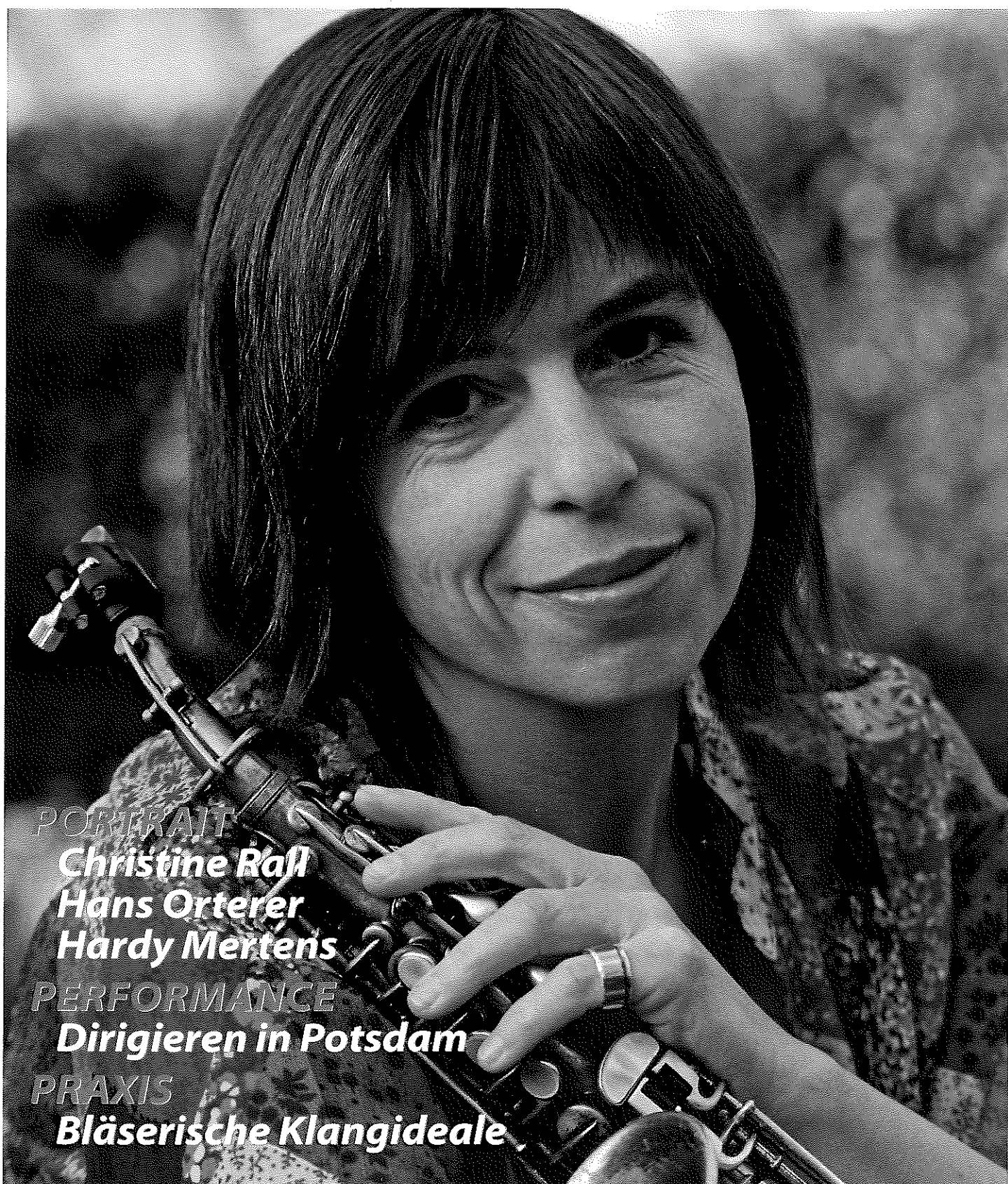


eurowinds

Bläsermusik in Europa



PORTRAIT

Christine Rall

Hans Orterer

Hardy Mertens

PERFORMANCE

Dirigieren in Potsdam

PRAXIS

Bläserische Klangideale

Mit großem Länderteil



DEUTSCHLAND • Bläserjugend im BDB

»Begegnungen« vertonen

WEHR ■ Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB) im Jahr 2010 veranstaltet die Jugendorganisation einen internationalen Kompositionswettbewerb. Gesucht wird ein Blasorchesterwerk, das sich mit dem Thema „Begegnungen“ auseinandersetzt. Der Schwierigkeitsgrad sollte zwischen 3 und 3,5 liegen, die Spieldauer zwischen acht und zehn Minuten. Das Werk muß bis 31. Januar in der Geschäftsstelle des BDB (Alois-Schnorr-Straße 10, 79219 Staufen) eingegangen sein. Der Sieger des Wettbewerbs erhält einen Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro. Der Preisträger erhält zum 1. März eine schriftliche Benachrichtigung und wird auf der Homepage des Internationalen Jugendkapellentreffens 2010 in Wehr bekanntgegeben (www.jugendkapellentreffen2010.de, siehe Bericht in *eurowinds* 6/2009, Seite 12).

Uraufführung am 10. April

Das preisgekrönte Werk wird vom Landesjugendblasorchester Baden-Württemberg (Leitung: Felix Hauswirth, Bild links, bzw. oben) unter Mitwirkung des Komponisten einstudiert. Die Uraufführung (mit Werkeinführung durch den Komponisten) findet am 10. April im Rahmen des Jubiläumskonzerts der BDB-Bläserjugend beim 8. Internationalen Jugendkapellentreffen in Wehr statt. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen im Internet.

■ www.jugendkapellentreffen2010.de



DEUTSCHLAND • 4. Wettbewerb für Auswahlorchester im November 2010 in Bamberg

Willkommener »Lückenfüller« für Auswahlorchester

BAMBERG ■ Am 6. und 7. November findet in Bamberg der 4. Wettbewerb für Auswahlorchester statt. Träger ist die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) mit Sitz in Trossingen. In ihr sind die bundeszentralen Verbände der Blas-, Sinfonie-, Spiel- und Akkordeon- und Zupforchester zusammengeschlossen. Der Wettbewerb ist ein Projekt der BDO.

Neu renovierte Kongresshalle Bamberg

Der Wettbewerb wird am Samstag, 6. November, und am Sonntag 7. November in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg (Bild) sowie in anderen Sälen durchgeführt. Am Samstagabend werden die Wettbewerbsergebnisse des Tages im Rahmen einer musikalischen Veranstaltung verkündet. Es schließt sich in der Konzert- und Kongresshalle eine Musikknacht an. Am Sonntagvormittag findet in Kooperation mit dem Musikrat des Stadt- und Landkreises Bamberg ein Konzert mit preisgekrönten Orchestern und mit einem Auswahlorchester aus der Region Bamberg statt. Jedes Orchester erhält eine Urkunde mit Prädikat und Punktzahl, Sponsoren stellen Geldpreise zur Verfügung. Anmeldeschluß ist der 1. Mai 2010.

Im vierjährigen Turnus zwischen dem DOW

Der Wettbewerb für Auswahlorchester ist eine bundesweite Fördermaßnahme für das instrumentale Laienmusizieren. Er richtet sich an vereins- und schulübergreifende überregionale Orchester mit ausgewählten Instrumentalisten. Diese MusikerInnen nehmen in der Regel eine Führungsposition in ihren örtlichen Orchestern ein. Die Orchester heißen beispielsweise: Landesverbandsorchester, Kreis- oder Bezirksorchester. Im vierjährigen Turnus füllt er eine Lücke im Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrats. Dort können sich Auswahlorchester aufgrund ihrer besonderen Struktur nicht beteiligen. Der Wettbewerb will durch Leistungsvergleich den künstlerischen Stand der Auswahlorchester ermitteln und öffentlichkeits-

wirksam deutlich machen. Außerdem möchte er Kontakte zwischen den Orchestern, deren Dirigenten und Organisationsleitern stiften.

Bewertung nach CISM-Kriterien

Blasorchester treten in den Stufen A und B an. Die Stufe A ist für Orchester mit größerem Einzugsgebiet vorgesehen, zum Beispiel auf Landesebene, Stufe B für Blasorchester mit kleinerem Einzugsgebiet, beispielsweise auf Kreisebene. Die Vortragsdauer beträgt 20 bis 30 Minuten (Stufe A), beziehungsweise 15 bis 25 Minuten (Stufe B). Die Vorträge der Orchester werden von einer Jury nach den Kriterien des Internationalen Musikbundes CISM beurteilt.

Zwei Selbstwahlstücke

Teilnahmeberechtigt sind alle Auswahlorchester der genannten Kategorien, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Es werden keine vorausgehenden Wettbewerbe auf Landesebene durchgeführt. Zugelassen sind solche Auswahlorchester, deren Mitglieder überwiegend Laienmusizierende sind. Der Anteil der Berufsmusiker und Musikpädagogen darf maximal 20 Prozent, bei Jazzorchestern 30 Prozent der Mitwirkenden betragen. Für Berufsmusiker und Instrumentallehrer gilt die Definition des Deutschen Musikrats für den Orchesterwettbewerb, abrufbar bei der BDO. Die OrchesterleiterInnen können Berufsmusiker sein. Jedes Auswahlorchester trägt mindestens zwei selbstgewählte Kompositionen vor. Gewünscht wird, daß ein Werk aus der Feder eines deutschen Komponisten stammt. Zur Orientierung versendet die BDO auf Wunsch eine Ergebnisliste von Kompositionsaufträgen und Wettbewerben deutscher Musikverbände.

■ www.orchesterverbaende.de